

Er scheint wöchentlich drei Mal  
und zwar Dienstag, Donnerstag  
und Sonnabend (Vormittag).  
Abonnementspreis beträgt  
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.  
pränumerando.

# Anzeiger

## für Zwönitz und Umgegend. Organ

für den Stadtgemeinderath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.

Verantwortlicher Redacteur: Bernhard Ott in Zwönitz.

Inserate werden bis spätestens  
Mittags des vorhergehenden  
Tages des Erscheinens erbeten  
und die Corpusspaltenzeile mit  
10 Pf., unter „Eingekandt“ mit  
20 Pf. berechnet.

№ 75.

Donnerstag, den 29. Juni 1882.

7. Jahrg.

### Bekanntmachung.

Der III. Termin Communanlagen ist

am 20. d. M.,

das III. Quartal Schankzinsen, die Feldpachtgelder, sowie die Laas- und Wasserländerzinsen sind

am 1. Juli d. J.

fällig und innerhalb der zur Zahlung nachgelassenen achttägigen Frist pünktlich an unsere Stadtkassenverwaltung abzuführen.

Gegen Säumige ist alsbald nach Ablauf der Zahlungsfristen das Mahn- u. bez. Executionsverfahren einzuleiten.

Expeditionszeit:

Vormittags von 9—12 Uhr,

Nachmittags von 2—5 Uhr.

Mittwochs werden Gelber nicht angenommen.

Zwönitz, am 19. Juni 1882.

Der Stadtgemeinderath.  
Adam, Bürgermeister.

### Bekanntmachung.

Die Maurer- und Zimmerreparaturarbeiten am hiesigen Rathhause sollen im Submissionswege vergeben werden. Planfette und Bedingungen sind gegen Vergütung der Copialien an Rathsstelle in Empfang zu nehmen, woselbst auch die Offerten bis 4. Juli a. c. einzureichen sind.

Zwönitz, am 26. Juni 1882.

Der Stadtgemeinderath.  
Adam.

### Bekanntmachung.

Die früher zur Pflasterung der Rathhausflur benutzten ausrangirten Cement-Fußboden-Platten sollen

Mittwoch den 5. Juli a. c. Vormittags 11 Uhr

im Hofe des hiesigen Rathhauses, allwo dieselben gelagert sind, meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Zwönitz, am 26. Juni 1882.

Der Stadtgemeinderath.  
Adam.

### Tagesbericht.

— Zwönitz. Die am 5. d. Mts. stattgefundene Erhebung der Berufsverhältnisse verbunden mit einer Erhebung der landwirthschaftlichen und gewerblichen Betriebe hat für unsere Stadt folgendes Resultat ergeben: Die Zahl der Haushaltungen betrug 662, die Anzahl der anwesenden Personen einschließlich der Kinder belief sich auf 2717, die Zahl der Abwesenden ohne Kinder betrug 38, vorübergehend anwesende Personen hielten sich an diesem Tage 25 hier auf, 140 Haushaltungen betrieben Landwirtschaft, Gewerbefarten sind 154 ausgefüllt worden. Bemerkte sei noch, daß die Stadt zu diesem Zwecke in 19 Zahlbezirke eingetheilt war.

— Niederzönitz. Das Ergebnis der allgemeinen Berufsstatistik gestaltete sich in unserem Orte folgendermaßen: Haushaltungen waren vorhanden 624, in denselben anwesend 2528 Personen, 9 abwesend. Haushaltungen mit Landwirtschaft gab es 137, Gewerbefarten wurden ausgefüllt 90.

— Das kgl. sächsische Finanzministerium macht bekannt, daß das Untersteueramt Zwönitz von der Fortführung der Geschäfte der Altersrentenbank entbunden, dagegen dem Lottericollecteur Friedrich August Brunner in Niederzönitz eine Agentur der Altersrentenbank übertragen worden ist.

— Thalheim. Das Ergebnis der Berufszählung ist folgendes: In 826 Haushaltungen waren anwesend 4084 Personen, 16 abwesend. In 91 Haushaltungen wurde Landwirtschaft betrieben. Gewerbefarten wurden 292 ausgefüllt.

— Drebach, 25. Juni. Der seit dem 30. Mai d. J. in den Wasserfluthen vermisste Mühlenbesitzer Dost aus Drebach ist gestern Morgen früh 1 Uhr oberhalb des Bodemer'schen Wehres in Pischopau in der Nähe des Heinrich Cotta-Denkmal, welches den vielen Besuchern des lieblichen Pischopauthales bekannt ist, aus der Pischopau gezogen worden und wird heute Mittag auf dem Kirchhof allhier beerdigt. Noch immer vermisst wird der Mühlknappe Wagner.

— Das Reichsamt des Innern hat die Regierungen der Einzelstaaten ersucht, darauf achten zu lassen, daß nicht junge Männer, welche das 17. Lebensjahr vollendet haben, also in das militärpflichtige Alter getreten sind, von Auswanderungsagenten zur Auswanderung in überseeische Länder verleitet werden, zu welchem Zwecke es sich empfiehlt, den etwaigen Abschluß von Auswanderungsverträgen von einer Bescheinigung der zuständigen Behörde abhängig zu machen, daß der Auswanderung keine Bedenken entgegenstehen, und das Strafverfahren gegen die in Rede stehenden Agenten einzuleiten, falls dieselben gegen diese Bestimmung fehlen.

— Wie wir erfahren, finden die in dem Jahrmärtsverzeichnis für 1883 auf den 4. und 29. October eingezeichneten Viehmärkte in Golmsdorf, sowie die auf den 6. März, 1. Mai und 16. October 1883 angelegten Hof- und Viehmärkte zu Lengsfeld nicht statt.

— In der Mulde bei Westwitz ist am 21. d. ein männlicher Leichnam angeschwommen, die Leiche war gut gekleidet und dürfte einem in den 40er Jahren stehenden Manne angehört haben. In den Kleidern fand man ein Portemonnaie mit Stahlbügel und ein weißes Taschentuch, W. A. 2 gezeichnet. Die Möglichkeit ist nicht ausgeschlossen, daß die Leiche eines während des furchtbaren Gewitters in der Nacht des 30. Mai Verunglückten sein kann.

— In Hainichen, im Geburtsort des Dichters Gellert, beabsichtigt man, am 4. Juli, dem Geburtstage des Dichters, eine Gellertausstellung, sowie ein Erinnerungsfest an denselben zu veranstalten.

— In der Nähe von Meusdorf bei Leipzig fand am 21. d. ein Duell auf Pistolen statt, welches den unglücklichsten Ausgang nahm. Der eine Duellant, Heinrich Lübbecke aus Soltan, 22 Jahre alt, Student der Landwirtschaft an der Leipziger Universität, erhielt einen Schuß in den Unterleib und starb auf dem Wege nach dem Krankenhause. Sein Gegner, dessen Person noch unbekannt, konnte bis jetzt noch nicht ermittelt werden. — Ueber das Motiv zu diesem Duelle erfährt man jetzt, daß der erschossene Lübbecke Mit-